

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Johann Georg Hoffmann an Johann Daniel Herrnschmidt.

Hoffmann, Johann Georg

Halle (Saale), 12.03.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57788)

- [illegible]

Das sei der Zweck, welche vorstehen:

11. Auf einander hat der Exzellenz Exzellenz, ex d. X.
E. Professor zu mir, der Ihr neuer Meinung
nach mit meiner Wahl ein Tadel gebrach
sich: Weshalb ist aber dergleichen gebrach, das
ist mit einem Tadel, der ist an der Geist-
Unterpfand, und Geist steht gar nicht, das
das für den Zweck Examinieren, und Nach-
für ihn einige Tadel gebrach, wenn die
mit ihm nicht, was es aber. der Exzellenz
sich gleich. W. Tadel, das ist das Tadel, das
als sich W. der Exzellenz werden das gebrach.

Einmal ist mit dem Tadel Verlust der Tadel,
so in die Tadel, und, der Tadel Tadel
ist gebrach werden das Tadel, das Tadel
und, weiter zu Tadel.

1. Ob der Tadel für die Tadel
Chil. bin admittiert wird?

2. Ob der Tadel nicht auf Tadel
an Exzellenz zu Tadel in Tadel
Tadel nicht? an Tadel Tadel
nicht auf Tadel Tadel Tadel, Tadel
in der Tadel Tadel der Tadel
Tadel?

Stoffmann.
J. M. Mark
1722.

an
Hrn. Luffmeier
Lm. d. Lm.
Hm. d. Lm.